

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1956-06-04

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
Am 4. Juni 1956

Lieber Herr Sulzbach, -

seien Sie sehr bedankt. Ich kann mir das alles so genau und quälend vorstellen und bin deshalb - bei allem Kummer - so dankbar für das Ende. Uebrigens neige ich dazu, zu glauben, dass das Verstummen jener "Stimmen" doch etwas Gutes war, - trotz dem was folgte. Insbesondere übrigens begreife ich es, dass Sie es nicht über sich brachten, sie in eine Nervenanstalt tun zu lassen. Sie war - so vortrefflich sie auch untergebracht sein mochte und so verständig man sie auch behandelte, - in einem solchen Grade verzweifelt und zusätzlich unglücklich in jedem solchen Institut, dass man sie nicht dahin verbannen durfte, - in wie liebevoller Absicht immer.

Kommen Sie nur wirklich, - wenn auch erst im Herbst.

Ihre:

